

nicht erst widfloesung, erst allg gf ..
zshg nichtwertende u wertende wahrnehmung!

dann iwie auf gewohnheit u so .. regelmaessigk
(das eigene denken is ma am meisten, is auch das meiste sein. ruhe sein is das meiste sein, beruhigt sein (widf loesung)

wichtigst: gefühle ..

beides zusammen?!: wie handeln, dass gut fuehlen? .. wie kann ich ueber das WIE bescheid wissen?
die frage is, welcher zusammenhang besteht zwischen der gefwahrnehmung und aller anderen?! ..
ne, die frage is, kann ichs aendern oder? und damit bin ich frei oder nicht .. ?!

D2: Zuerst auf das Unveränderliche Schauen

- Handlungsbegriff (wahrnehmung veraendern) noch nicht noetig
- setzt des 2grad begriff der wahrnehmung schon voraus, arbeite ich mit dem hier?
- des muss drauf kommen, dass wir in der unveraenderlichen wahrnehmung 100% frei!! is die widfloesung also dem kapitel hier untergeordnet??

(wir koennen uebrigens keine falsche grundstimmung haben, wahrnehmung (pruefschocks) machen immer des gef, des es is halt iwie!)

neg grundstimmung waere gerechtfertigt, wenn unendl neggef moeglich, weil angst darauf zielt und angst des schlimmste (maximale??) neggef is ,... mh, also brauch ich da vorher ja auch schon bestimmte begriffe, dass ich sagen kann, dass angst schlimmstes neggef ..

und waere auch gerechtfertigt, wenn man sich iwie immer eher schlecht fuehlt als gut?! wenn ma eher unfrei is als frei?!

widf is die frage und erstma is ide antwort weiss net, dann ma fragt eh, kann fragen, net fragen, antwort, wissen wollen waer widerspruch zu ueberhaupt denken, lesen, schreiben, wort?! ..

nee grundstimmung geht ganz anders, indem ma denkt, grundstimmung is des was max allg immer gef ausloest, allgemeine grundsituation, wie is die? die is entweder angst oder alles is gut?! ..

und wo gehts hier um die Begriffe "Begriff" "Bestimmen" wo dann kommen muss, dass woerter zusammengezogene urteile?! ...

eigentlich is die frage eher so:!! wir muessen iwie was wissen, weil wahrnehmung auch wertend is, und wir wollen gf iwie .. also muess mer wissen haben, iwie im zshg mit gefuehl, aber ueberhaupt ma nur, wir wissen net wo suchen, also allgemeinstes ... jo und d.h. dann wahrnehmung verstehn einfach iwie und da weiterdenken?! ..

wahrnehmung der begriff alleine is schon (vorher des bild aufzeigen, dass wissen n netz is und des bedingt sich alles gegenseitig, aber die allgemeinsten begriffe bedingen sich nur gegenseitig und die

speziellen nich, aber die speziellen brauchen die allgemein und alle speziellen, die nich spezieller sind als der begriff selbst zum verstaendnis?!) reich an analytischen deduktionsmoeglichkeiten von begriffen, etwa subjekt, objekt, welt, raum und zeit?! ..

////// jo iwie muss jetz hierzwischen alles kommen mit sein und haben und bei unbewegt iwie eher gf, ne kein gef, geflehre, zunehmend is neggef und so .. sein is iwie regelmaessigkeit gewohnheit?! darum gut is, was sich nich veraendert auch iwie, veraenderung, bewegung is erstma neg, weil s gegenteil von sein is?!
mh fuck aber in der anderen unterscheidung sein bewusstsein is ja gerade sein des bewegung, fuehlen wahrnehmen, also des, von dem ich grad sag, es sei nich das andere sein, fuck, wie unterscheid ich zwischen den 2 bedeutungen von sein? ...

M1 : WidF- Loesung

der zweck einer positiven grundstimmung (nach der loesung deren verwendung!): des maximale bewusstsein haben, wissen, allgemeinstes iwie, des sicherste, des positive grundstimmung sichernde, des macht, wenn man dran denkt das abklingen jedes beliebigen reizes!! weils immer teilhat an allem (sonst gaebts auch des sich an kleinen dingen freuen, ablenken, verdraengen was viele machen, des funzt net richtig aber des schon!!) gf is ja abklingen von reiz und des is es sicherste, pos grundstimmung is also net nur iwie die angst weg und auch net nur der satz, an den man mit der zeit aber gewoehnt is und nix mehr drueber empfindet, weil man den dann IST (!) sondern der macht kontinuierlich gf!!!!!! :) :) explizier noch!!

Gott sei, ist das evtl hoehere, hoechste Urteil, eine Stufe nach unserer Erkenntnismoeglichkeit, grenze. Falls nach dem Tod doch iwie unser das Ich bleibt, dann kann ich mit geflehre erklaren, dass das unendliche Getrenntsein von Gott dann eintritt, wenn man nicht geglaubt hat vorher (was heisst glauben?) oder beweis ich nur, dass es moeglich waere, erloesung aber auch?, die hoelle, hoeherstufig noch das gegenteil der widf loesung, unendl neggef. (kann man vorher eigentlich quasi unendl neggef haben? und dauert die hoelle zeitlich ewig? ..)

Es ist nicht moeglich, aus Angst vor der Hoelle an Gott zu glauben, weil an Gott glauben gerade wissen, glauben heisst, dass man, wenn es gott und damit die hoelle (gibts die hoelle notwendig wenns gott gibt?), gibt, nicht in die hoelle kommt (indem man glaubt).

ethik, aesthetik ham wo ihren platz in widf?
bei moral, handeln, freiheit un so oder? mehr werden?! ..

(kant) nach kategorischen imp is zu handeln, denn unsre allererste praemisse war widerspruchsfreiheit!

dummheit ueberwinden?! oder einschraenken?! alles schlechte in der welt is in dummheit begruendet (was nich zu ende gedacht haben), der mensch bleibt zwar notwendig immer teilweise dumm (tierischer koerper) aber muss mas iwie einschraenken versuchen? aber s gibt doch auch den trotz, dumm sein und spass dran haben, inwiefern, wann, wie weit is des ok? ..

mh die thematik frei! sein wollen is jetz ja noch gar nich aufgetaucht oder? und auch nich der

begriff handlung .. mh wie bring ich den ueberhaupt rein? muss setzen?

Q1: 2graduellegegensbegriffe als die notwendig allgemeinsten beweisen versuchen! oder kann des schon am anfang kommen?

Zwischendetailargumentation:

A0: Vorwort:

George Santayana: Wer die Geschichte nicht kennt, ist gezwungen sie zu wiederholen. ich trotzdem hier nich viel zitiert, kenn noch zu wenig, werk steht fuer sich, klar gewisses risiko, dass ich wiederhol, aber auch geringe wahrscheinlichkeit .. ne version mit mehr vergleichen zu bisher dagewesener philosophie oder n ergaenzungswerk wird vllt erscheinen.

WidF uU selbst nochmal neu, wenn ichs besser hinkrieg nommal. Nochmal neu mit Vergleichen und Anmerkungen zu bisheriger Philosophie. Dann gibts ueberall Anknuepfungspunkte fuer eigene Buecher iwie Kunst Rhythmus, Staatsphilosophie, Naturw?! ueberhaupt insgesamt vllt aus der Methode ne eigene Wissenschaft machen?! .. 2grad .. dient hier nur zu widf-beantwortung, kann aber n komplett deduktives buch draus werden, wissenschaftl :)

A1: Die Frage ist: Was ist die Frage?

Andere fragen wuerden an beliebigen Punkten angreifen (die kommen halt so auf) (WidF is nich beliebig, is DER anfang des Fragens) und wuerden/gehen darum dann wirr durchs Wissensnetz gehen. WidF geht geordnet ..

A2: reflexive Selbstbestätigung:

Da ich nicht weiß, was die Frage ist, ist die Frage, was ist die Frage!! da ich nicht weiss, wonach ich fragen soll, aber weiss, dass ich fragen soll!!!
woher krieg ich des?? aus zweierlei?! erstens weil ichs kann, worte, sprache sind, also denen gerecht werden --> allgemeinst und weil ich fragen muss, wie wahrnehmung veraendern, dass gf!!
--> wichtigste frage!!!

A3: Überleitung von WidF zu Methode

WidF fragt nach

- allgemeinstem Wissen, weil nuetzlich, fasst alles spezielle in sich
 - allgemeinstem wissen, weil das dem wort, wissen, die frage der frage am meisten gerecht wird
 - dem wichtigsten wissen (welches das allgemeinste is hinsichtlich der frage der wertung aber)
 - und da nach Wissen gefragt is, is erstma die frage, wie wir ueberhaupt wissen haben koennen, wahrheit is wissen wesentlich, darum jetzt methode: wissensnetz.
- (widf is aber in erster linie wichtigste frage! welche frage soll! man sich stellen (da man es ueberhaupt kann) aus dem attribut wichtigste laesst sich das attribut allgemeinste und alles weitere ableiten!
- der abschnitt mündet in 2grad sind allgemeinste, darunter das urteil satz vom nichtwiderspruch der allerallgemeinste? (aber der is nich 2grad -.- ... weils n satz is, kein begriffspaar? ..) jo und dann wichtigste - gef - mit widfbeantwortungsprozess durch 2gradlandschaft durchsteuern :)

allgemeinst:

WidF is die Frage, die am meisten des is, was ne Frage eigentlich will, also DIE Frage unter den Fragen

1. weil sie DIE Frage is (hier begruendung so: fragen fragt nach begruendung und begruenden geht immer richtung allgemeinheit!)

(hey mir faellt grad auf, wenn fragen immer gegen allgemein geht, dann kann hier ja gar keine frage auftauchen, weil wir ja in die gegenrichtung gehn -.- ... also stimmt des net .. begruendendes fragen nur geht richtung allg?! aber warum is des das eigentliche fragen? fragen steuert nur, zeigt richtung im wissensnetz (wann etablier ich des bild?))

2. weil sie nach DER Antwort fragt (antworten beinhalten wissen und wissen is umfassender?! .. wenn allgemeiner?! .. ne halt anders, das wort wird sich selbst am meisten gerecht, wenn es

maximal allgemein ist, weeeiil worte immer iwie notwendig n bisschen allgemein sind, richtung verallgemeinerung tendieren?! ...

wichtigst:

WidF is DIE Frage als die wichtigste Frage, die frage nach wie gut handeln und die is die frage, wie is der zusammenhang zwischen gef und anderer wahrnehmung?!

und muss ich noch begruenden, warum des beides in widf mitschwingt und des beides notwendig die frage is?? .. jedenfalls müssen am ende beide gesichtspunkte der frage, allgemeinst und wichtigst, in die selbe frage muenden!! (allgemeinst muendet auch in die frage, weil - ? .. wahrnehmung is ja iwie schon das allgemeinste, jetz wolln wir wieder spezieller wern oder? und da sind wir schon bei nem teil der methode .. andere begruenden, fragen in richtung allgemein, wir fangen beim allgemeinsten an und deduzieren!! ...)

allgemeinste und wichtigste Frage

allgemeinst: und iwie wenige woerter aber gleichzeitig begriffe grundlegendst heisst differenzieren - dafuer also am besten graduelle unterschiedene gegensatzpaare! des jetz erstma gesetzt, also keine gruen,blau mehrere unterschiedungen iwie .. verhaeltnisse zwischen solchen und absoluten,dichotomien dann vllt spaeter im buch zu klaeren... (iwie in dem zusammenhang auch klaeren wie wissen und begriffe als netz des bild zeigen, allgemeinste?! des brauch ich iwie glaub ..)

alle woerter komplexe aus grundlegenden, die wir verstehen und auch begruenden laeuft ja auf letzte (immer zwei, weniger, beweis aus hausarbeit ..), auch widf is letzte, wissen netz, allgemeinst ..

differenzieren? bestimmen? omnis negatio est determinatio ... es gibt auch begriffe, deren verneinung mehrere andere begriffe sind, also gar kein einzelner?! .. wir nehmen anfangs nur aus technischen gruenden die dichotomien?!

http://de.wikipedia.org/wiki/Determination_%28Logik%29

...

mh vor allem in den satz vom nichtwiderspruch als allgemeinstes der sprache muss des muenden oder?! .. aber wie -.- ..

jo also wann kommt der satz vom nichtwiderspruch als allgemeinstes der sprache? jedenfalls rein hier iwo: wenn man ueberhaupt was sagen will, dann muss ma den anerkennen, sonst selbstwiderspruch! :)

C1: Methode

.... wann kommen die 2grad schonma angedeutet?! des muss frueh!!!!!!! und dann spaeter wieder aufgegriffen
also - absolute gegensatzpaare (dichotomien) und drei arten graduelle?! einmal verneinung is 0 von

a, einma verneinung is -a und in der mitte gibts 0 und einma enden nich als maxima sondern als unendlich und minus unendlich a?! ..?!?!?!?!?!?!? welche sin die allgemeinsten?
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

(wissensnetz da iwie etabliern!)

negation geht bei max allg begriffen nicht mehr, weil die nie nicht zutreffen! nicht alles is ne gitarre, aber alles ist iwie nah(relativ). weil ma aber sonst nix verstehn kann (weil grundlegend wahr/falsch 2 iwie) müssen die mehr oder weniger zutreffen „?! graduell
...gibts keine 2grad mit 0mitte? .. und was is mit den unendlauesweitungen iwie?! ..
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

nnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnochwegvonhierdeszwischen
nnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnochwegvonhierdeszwischen

wann kommt dann von allgemeinst beginnen, letzte wahrheiten mit denen beginnen und alles synthetisieren (methode) .. also wahrnehmungen und des alles in grad gegensatzpaaren? :)

(wahrnehmung is auch s einzige, was ich voraussetzungslos voraussetzen kann!!! eigenschaft des allgemeinsten! weil da gibts keinen abbruch in der argumentation! aeh doch, aber nen gerechtfertigten! agrippa-trilemma vllt doch auffuehrn hier vorher iwo ..! .)
(wer keine wahrnehmung hat, kann des buch eh nich lesen zb ..)

am ende von methode sagen vllt, weiss net ob des wirklich n eigenes buch wird oder obs doch hier am ende noch kommt, je nachdem wie sich der kreis zwischen den 2 grad schliesst, aber dass hier anhand der wichtigkeit, beantwortung der frage widf durch die 2grad gesteuert wird, dass aber n systematischer aufbau der sprache ueberhaupt anhand der 2grad (die uebrigens in jeder sprache notwendig auftauchen muessen ,in jeder vollstaendigen sprache??) in nem anderen buch vllt von mir unternommen werden wird

wahrscheinlichkeit

widf is

wahrheit wissen - methode ... hier wahrschk anfangen empirische urteile nicht unzweifelhaft wahr allgemeinst .. mh auch methode wichtigst - da faengt iwie die antwort an denk ..

gegenteil, negation der max allg begriffe existiert nicht, nicht denkbar, vorstellbar (darum sind des auch die maxallg begriffe die wahrnehmung konstituieren) nichts ist hier aushilfsbegriff fuer ne leere vorstellung. mh und zweitallgemeinste begriffe sind 2grad und die sind attribute der 1maxallg? "deduktion" der 1maxallg is begriffstranzendental? d.h. begriff ohne die nich moeglich?!, deduktion der 2maxallg aus den 1maxallg wie? welche begriffe sind das jeweils?
1maxallg etwa: nichts, etwas, alles, welt, ich, wahrnehmung? und 2maxallg beschreiben verhaeltnis iwie des zwischen denen liegt ... wir immer iwie durch wahrnehmung von etwas der welt zwischen welt ..

wie beweis ich des eigentlich alles?

die wahrheit aller spezielleren begriffe, urteile leitet sich durch die 2maxallg ab oder auch iwie durch die 1maxallg, mh, ne, die sagen nur, dass es ueeberhaupt sprachlich gefasst sein muss oder? ..

empirische urteile iwie nach naeherer wahrnehmung gefaellt, verstandesurteile notwendigkeit, begriffliche wahrnehmung, gebiet der philo

widf ontologie: indem wir den begriff der welt, maxallg, haben, is deren existenz iwie unsere

praemisse .. die wir aber nicht beweisen können?! .. naja doch im allgemeinen schon, indem wir uns selbst notw praemisse, evident sind .. aber spezielles in der welt, dinge von speziellerer wahrnehmung können wir nicht beweisen? (empirie?)
kann trotzdem sein, dass es die welt ausserhalb von uns nicht gibt, weil das ja an unseren begriffen nicht aendern wuerde?! .. selbst wenn, wuerde die aussage keinen sinn machen, ist das schlimm? oder ist es nur unbeweisbar? ..

nnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnochwegvonthierdeszwischen
nnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnochwegvonthierdeszwischen

D1: Weiter in Beantwortung, erste Sequenz der Frage

Wahrnehmung als Ausgangspunkt

- ist das allgemeinste allen wissens! (synth apr?!)
(und damit auch das wichtigste wissen, weil welches wissen kann wichtig sein?? solches was wie um wertung, gef geht und dann besser allg als speziell?!)
.. ja frage nach dem zshg wegen wichtigkeit, wie muss ich die andere wahrnehmung veraendern, dass gf
(mh, da machts sinn erstma aufs unveraenderliche zu schauen, wie komm ich auf positive grundstimmung will ich etablieren frage?! ..)
wahrnehmung ist (in 2grad)
 nah oder fern
 veraenderlich oder unveraenderlich (ihr gegenstand?! bei allen, also das wahrgenommene?!)
 in zeit oder ueberzeitlich gueltig!
(wie beweist man dass die 3 dichotomien auf wahrgenommenes/wahrnehmung?! anwendbar sind?
wahrnehmung liegt im begriff? ist immer raum zeitlich?! und daraus deduzieren? es muss hier ja eh so ein methodikabschnitt kommen, wo es drum geht, warum das hier wahr ist alles, allgemeinst anfang und dann analytisch (analy synth einfuehren?!) schliessen, deduzieren .. disjunktiv schliessen?!
gegenteilige ... werkezeuge jedenfalls offenlegen in methodikkapitel hier!)

D2: Zuerst auf das Unveränderliche Schauen

handeln wird gleich bei deduktion aller allgemeinsten begriffe aus wahrnehmung angedeutet aber muss man nicht drueber reden an der stelle, freiheitsteil kommt spaeter, denn handeln heisst wie wahrnehmung veraendern (wie da auch 2grad je mehr bew ma die veraenderung vorher

gedacht hat also in desto hoehererallgemeiner wahrnehmung desto mehr wars ne handlung!!!
(kraaass geil des is n teil von ner def oder?? <3 d.h. da muss es auch ne grenze geben ab wann was
mensch tier als handlung gilt und bestraft werden muss, da is die grenze! .. ne nich bestraft wern
muss sondern verurteilbar ist!), jo und in dem ersten teil von widf hier gehts ja erstma nur um die
wahrnehmungskomponenten?!bla die unveraenderlich sind!! (moegliche wahrnehmung?? - ja und
widf loesung: notwendige! .. jedenfalls notwendig verfuegbare?! mh, net !"wahrnehmung" is de
richtige begriff .) aeh ne, weil se unveraenderlich is, is es auch die einzige, die allem denkenden
allem bewusstsein seienden zu jedem zeitpunkt erreichbar zur verfuegung steht (kein bild, ton,
gefuehl, geschmack kann des leisten, auch keine spezielleren gedanken, begriffe?! weiss nich, auf
die muss man erstma kommen, also iwie schon, aber auch die allgemeinsten sätze zielt jeder
begruendende?! gedankengang ab!!) ... also es geht um die erstma und darum geht es auch erstma
nich um den begriff der handlung!! :) <3

M1: WidF-Lösung:

neg gef kann ma nix tun dagegen, kommt ohne dass wirs steuern koennen evtl von aussen (folter)
aber angst muss trotzdem net, weil unendl neggef unmoeglich (weil neggef ansteigende bewegung
is oder warum muss man keine angst haben wenn unendl neggef unmoeglich is??), weil bei
hoechstem bew is des gerade pos, des hoechste bew is allgemeinstes wissen und des is
unveraenderlich und max allg (wie gehts da weiter evtl. freiheit is hier am hoechsten?! d.h. bei
unendl neggef waere man max frei?!)(vorher des unendl bei neggef zeitlich aufgefasst .. hier ja auf
die intensitaet bezogen .. dazu muesste man beweisen, entweder dass das universum endlich ist,
oder auch dass neggef immer zunehmend nur empfunden wird? ne stimmt net .. aber dass es n
maximales neggef gibt oder? also dass die bewegung net unendlich hoch sein kann, net die
aenderungsrates hae .. hab ich des net schon bewiesen???

im traum is unendl neggef denken noch moeglich, aber der satz is dann falsch (wo kommt hin: ma
fuehlt immer, was ma denkt!! vllt auch anderes, was vorher andere ursachen hatte oder noch hat,
aber man fuehlt notwendig was, wenn ma was denkt .. oder kanns au net sein, wenn ma dran
gewoehnt is oder wenn man einfach gar nix fuehlt oder krank is? ne des geht net oder? ..) des darf
net gehn!!!!

WEISS NOCH NICHT WO:

wir grenzen begrifflich denkend ab in der welt, unterscheiden. aber tragen wir das an die welt heran, oder liegt das, was unseren begriffen grundlegendst ist, in der beschaffenheit, ontologie, der welt selbst auch so vor? ja tuts, weil ..? weil wir uns als getrennt von der welt erleben?? des is n sauwichtiger beweis, der rettet fundamental die ganze sprache mit ihrem wahrheitsanspruch!! wahrsch muss des dann ann anfang. dann halt iwie des quasi-schoepfungsgeschichte, dass sich alleine aufgrund der wirklichen?! moeglichkeit von abgrenzung etwas von etwas abgrenzt und damit iwie mehr abgegrenzt sein heisst iwie dann sich selbst organisieren iwann, leben entsteht, bewusstsein?? wie? und mit welcher notwendigkeit?? ...

quasi gottesbeweis, oder eher gottesplausibilitaetsdarlegung: an zufall in der entstehung glauben is auch glauben, aber das viel weniger konsequente hinsichtlich der schoenheit der welt (des gefuehls in der welt ..)

was is mit denen, die die widf loesung net fassen koennen? die ham des problem widf au net oder? mh doch ham se eigentlich in anfangsstufe schon .. jeder sollte des anstreben ..

nach widf loesung: saufen: mehr Sein-sein-wollen ?! ..

wenn net angst zuendegedacht mit loesung von widf wissen dann immer mehr aengste verklemmungen iwie staun sich an, ungeloeoste iwie ... widf is wie reinigungsgedanke? baut die neggefs ab iwie .. greift iwie auch in jedem moment an? ach fuck man ich kann mich an nix mehr erinnern krieg nix mehr zusammen -.- ... iwie auch graduelle staffelung unendliche angst am ende iwie und

geflehre vorher iwie
freier wille?? ...

iwo zshg zwischen gef und denken?! .. etwa gedanken machen notwendig des und des gefuehl, aber andersrum is des was ich eigentlich mein: des hier, text, is in denkenwahrnehmung und spricht ueber gefs auch ..

definition nichts = unbewegtes etwas, wie kam ich darauf? ah, iwie im zusammenhang zeitempfindung steigt proportional zur veraenderung der wahrnehmung?! also keine veraenderung der wahrnehmung, keine zeitempfindung, wo gehoert das hin?

vor widfloesungskennendsein hat man diese pruefschocks, waehrend man sich gut fuehlt wegen weniger allgemeinem, rather belanglosem, ablenkt und dann merkt, ah ne im allgemeineren is ja alles kacke grade, und dann verdraengt mans entweder schnell, behaelt aber das neggef oder man verallgemeinert falsch und sagt alles is kacke, life sucks, die welt is schlecht, mh, aber dann gibts wenigstens noch den trotz oder und der kann cool sein? jedenfalls an die stelle von den pruefschocks tritt dann nach widfloesungskennengelernthaben das sich an die widfloesung erinnern also dass alles gut is, pos grundstimmung und man kann sich mit weniger allgemeinem beschaeftigen und spass haben egal, fast egal, womit :)

-
iwie pruefdenken ob alles gut, dann vllt verdraengen, neggef bleibt!
ursache von neg grundstimmung, was auch depression is, neurosen, melancholie, cholerik, usw, gestresstheit .. darum pos grundstimmung will ma!

-
widf fragt sich jeder im leben
widf nicht zu ende gedacht haben macht notwendig
relative neg grundstimmung, weil widfnichzuendegdachthaben heisst

unendlich viele probleme haben, weil es unendlich viele relative probleme gibt .. und die wird man nicht alle loesen koennen, also bestehen welche ungeloeset und man hat nur des neggef noch davon, des problem schon wieder vergessen (vergesslichkeit des menschen) und schliesst dann iwann dass die welt scheisse is (daraus unendl angst?!)
die unendl probleme sin dann nais, wenn man zuendegedacht, widfloesung

ich muss am anfang aus wahrnehmung?! iwie n vokabular der allgemeinsten begriffe analysieren, deduzieren
sonst laeuft des net glaub .. oder is des eh des was hauptsaechlich im buch widf laeuft bis auf die beantwortung der frage, welcher vorgang ja aber auch ein deduzieren is
mmhmhhhhhhhhhhhh--- ..?!

moralisch sein heisst einfach auf hoechster ebene nicht dumm sein, ... mehr sein?! sich nicht widerspruechlich verhalten, waehrend man zusammenlebt und daher die sprache wahr falsch voraussetzt, den widerspruch negiert, indem man hoeheres tier, also mehr sein will, also muss ma einfach konsisten sein, des heisst moralisch sein (und is nix neues, kant kl)..

sind widerspruech zwischen 2grad wirklich immer der grund, der einzige, wenn n satz analytisch falsch ist?

beweis unsere begriffe decken sich mit welt
dann etwas is iwie regeln bewegung?! zwischen zwei immer braucht ma?
was is dann nichts?
und kann ich beweisen warum das gute gut ist wie es ist?! komplexitaet ..

negatives kriegt aufmerksamkeit .. welt noergelei nachrichten und so ... in wirklichkeit gehts doch den meisten voll gut, oder es ginge ihnen voll gut, wenn se sich net immer in problemen aufhaengen wuerden, zu dumm se zu loesen und so ..

polit., mathem., naturw. verbindungsweige widf?!

23.12.11:

Wir sind Problemlöser
(neggef bewirkende nichtwertende wahrnehmung is problem. zusammenhang unterstellt ..)

daraus folgt zuendegedacht, allgemeine notwendige probleme oder unmoegliche ..
dreifach unendl neggef angst ..

wenn widf problemloesung ruhe dann immer noch mega neg moeglich, aber pos grundstimmung trotzdem sicher

verhinderbarer, notwendiger und verunmoeglichenbarer hoechster verlust - gott, dessen existenz nich auszuschliessen ..
unendl neggef zeitlich moeglich?!

unendl intens doch moeglich?! untersuch intensitaet, geflehre ...

bzw macht neggef intensitaet gar net mehr so viel aus .. ordentlich schmerz und des fuer immer wuerd ja ehrlich gsagt scho reichen XD ..

mit wahrheit meinen wir eigentlich nichts anderes als widerspruchsfreiheit!!! uebereinstimmung mit der welt oder mit der sprache ..?! ..

bei empirischem wissen mit der welt .. empirische saetze wern meist unvollstaendig geaeussert. die meinen immer noch den zeigeakt mit und der meint jetzt und hier, dort und des wiederum meint genaue raumzeitliche daten!!!!!!!!!!!!!!

maxallgalso2grad begriffe referieren, beinhalten nicht nur nur die wesentlichen sondern alle eigenschaften ihres gegenstandes. is das so? und falls ja: warum?

andere wissenschaften arbeiten auch mit allgemeinen begriffen, streben auch danach, aus denen n system aufzubauen, den zusammenhang untereinander zwischen denen aufzuhellen. die arbeiten aber, jedenfalls die naturwissenschaften (und gibt es ueberhaupt noch andere?) induktiv. D.h. sie bekommen nur wahrscheinliche Modelle?! (Metaphern?! ne ..) Die ja aber schon auch, mindestens zu ihrer hohen Wahrscheinlichkeit hin, stimmen. Es wird nach WidF oder andeutungsweise schon darin? noch ne Aufgabe sein, deren Axiome?! (oder was mehr?) aus WidF zu deduzieren und sie damit mit Gewissheit aufzustellen, weil deduktiver is zulaessiger Schluss ..

(klingt des zu ueberheblich und sind die naturwissenschaften net vllt schon deduktiv gerechtfertigt und die axiome hinreichende?! wahrsch schon oder? .. -.- ..) trotzdem des so erwahnen denk, ansprechen ..